

JAHRESBEITRAG 1925

Laut Ausschuss-Beschluß vom 11. August 1924 beträgt der Jahresbeitrag für 1925 wie im Vorjahre ZWANZIG MARK und ist ohne jeden Abzug umgehend auf das Postscheckkonto des Verlages Gartenkunst, Frankfurt a. M. Nr. 48818 zu überweisen. In besonderen Fällen ist Zahlung in zwei Raten zum 20. Januar und 15. Juli gestattet / Nach 1918 erworbene lebenslängliche Mitgliedschaft berechtigt zur Kürzung des Beitrags auf 12 Mk. ZAHLKARTE LIEGT BEI! Bis zum 25. Januar nicht eingetroffene Beträge erheben wir durch Nachnahme unter Einbezug der Spesen. Rechtzeitige Ueberweisung erspart dem Mitglied besondere Kosten, dem Verlag erhebliche Arbeit!

VERLAG GARTENKUNST, FRANKFURT AM MAIN

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst e. V.

Geschäftsstelle Frankfurt a. M., Wiesenstraße 62.

Postscheckkonto Frankfurt a. M., 44570. Fernruf Römer 5011. Erfüllungsort für alle Zahlungen an die Gesellschaft: Frankfurt.

Anmeldung zur Mitgliedschaft

Anmeldungen zur Mitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst sind an die Geschäftsstelle der Gesellschaft zu richten. Jedes Mitglied hat, sobald es den fälligen Jahres-Mitgliedsbeitrag bezahlt hat, Anspruch auf unentgeltliche Lieferung der „Gartenkunst“, unter Nachlieferung der bereits erschienenen Hefte des laufenden Jahrganges, soweit die Vorräte reichen.

Neuangemeldete Mitglieder

Abrath, Rud., Gartenbaubetrieb, Wolfgangstr. 43, Essen. Ruhr. A 50
Ashelm, Erich, Gartenarchitekt, Brahmsstr. 13, Berlin-Grünwald. Br. A 51
Buschmeyer, H., Studienrat, Falkstr. 86, Frankfurt a. M. HN. B 237
Delmenhorst, Stadtbauamt, Delmenhorst. BO. D 70
Freiburg, Direktion der Gewerbeschule, Freiburg i. B. SW. F 94
Grossmann, Erich jr., Gartenarchitekt, Brostau bei Glogau. SP. G 95
Hennis, Wilh., Landschaftsgärtner, Gr. Venedig 4, Hildesheim. HB. H 207

Heuschreck, M., Friedhofsinspektor, Strangriede 55, Hannover. HB. H 206
Kiel, Kommission für Grundstücks- und Siedlungsangelegenheiten, Kiel. HS. K 200
Klein, Joh., Garteninspektor, Cranzer Allee 33, Königsberg i. Pr. Pr. K 46
Kowalt, Jean, Leiter des städt. Schulgartens, Rheingauer Str. 20, Wiesbaden. HN. K 199
Lange, Rudolf, Rheinstr. 39, Freiburg i. B. SW. L 116
Marquardt, A., Architekt BDA, Chemnitz. SF. M 134
Pautke, Hans, akad. Architekt, Beuthen O.-S. SP. P 80
Piepes, Friedhofsinspektor, Israel. Friedhof, Cosel bei Breslau. SP. P 81
Saeng, L., Buchhändler, Kirchstr. 20, Darmstadt. HN. S 71
Schoenen, Otto, Gartenarchitekt, Hammer Weg 7, Königsberg i. Pr. Pr. Sch. 43
Tischler & Seichter, Gewächshausbau, Hellbachstr. 83, Recklinghausen-Süd. Ruhr. T 62
Tschanz, Erwin O., Gartenarchitekt, 980 Ave D., Rochester N.-J. USA. T 63
Wedelstadt, Prof. H., Viktorshöhe, Godesberg. RhL. W 141
Wüst, Georg, Gartenarchitekt, Sorau N.-L. SP. W 142

Tausendjahrfeier in Cöln

Aus Anlaß der 1000 jährigen Zugehörigkeit der Rheinlande zu Deutschland findet in Cöln von Mai bis August 1925 eine Ausstellung statt, die auf jeglichem Gebiet die kulturelle Entwicklung der Rheinlande innerhalb des abgelaufenen Jahrtausends nachweisen und zeigen will, daß, was die Länder am Rhein heute sind, sie deutschem Geist und deutscher Arbeit zu verdanken haben.

Die Gruppe Rheinland der D. G. f. G. plant unter Führung von Gartenarchitekt R. Stier und mit Unterstützung des Hauptvorstandes in diesem Zusammenhange auch Garten und Park im Wandel der Zeiten als Spiegel der kulturellen und besonders auch der sozialen Entwicklung vorzuführen und zu diesem Zwecke eine ausgewählte Sammlung von Gärten jeder Art und jeden Zeitabschnittes in Ansichten und Plänen, auch Modellen, vorzuführen (Gärten der weltlichen und geistlichen Fürsten, Burg-, Bürger- und Bauerngärten, Klostergärten, Friedhöfe, Anlagen der Städte, Gärten wissenschaftlichen Charakters usw.), wie sie in den Ländern am Rhein (von Speier bis zur Holländischen Grenze) in Vergangenheit und Gegenwart Ausdruck rheinischen Geistes waren und

sind.

Die Mitglieder der Gesellschaft, (nicht nur die am Rhein ansässigen!) werden gebeten, dem Vorsitzenden der Gruppe Rheinland, der die Sammlung des Materials und seine Einfügung in den Rahmen der Ausstellung übernommen hat, Angaben über solche Gärten zu machen, namentlich auch ihn auf Archive, Sammlungen, Museen, Privatpersonen usw. aufmerksam zu machen, die im Besitz von Abbildungen, Plänen und dergl. solcher Gärten sind, damit diese um leihweise Ueberlassung für Zwecke der Ausstellung angegangen werden können. Von dem Umfange dieses Materials wird es abhängen, ob es zur Ergänzung und zur Vervollständigung einzelner Abteilungen der Ausstellung verwendet oder in geschlossener Sonderschau vorgeführt wird. Alle Anfragen und Mitteilungen wolle man baldigst an Gartenarchitekt R. Stier, Wiesbadener Str. 12, Cöln-Mühlheim, gelangen lassen, der der Ausstellungsleitung gegenüber es übernommen hat, bis Ende Januar darüber Klarheit zu schaffen, ob und in welcher Form eine solche Vorführung der rheinischen Gartenkunst sich wird durchführen lassen.

